



Im nächsten Jahr stehen wieder entscheidende Wahlen an – auch für die FDP. Dr. Volker Wissing wandte sich an die Delegierten, um mit ihnen die Akzente der Politik zu besprechen.

Fotos: rai

Dampfer auf Kurs halten

BIERSDORF Hohe Ministerdirichte beim FDP-Bezirksparteitag / Weeser im Amt bestätigt



Neben der FDP-Landtagsaktionsvorsitzenden Cornelia Willius-Senzer (l.) ist Justizminister Herbert Merthin im Gespräch mit Ehrenvorsitzendem Rainer Brüderte zu sehen.



Stehenden Applaus nach der Rede von Landtagsvorsitzendem Dr. Volker Wissing. Die „Ampel“ müsse einen erfolgreichen Kampf gegen jede Form von Extremismus führen, warb er.

Bürgermeister Schneider spricht „Ränkespiel“ um den Stegskopf an.

rai ■ An Selbstbewusstsein fehlte es den Liberalen aus dem Bezirksverband Koblenz am Samstag auf dem Bezirksparteitag im Bürgerhaus Biersdorf nicht: Stehende Ovationen gab es für Landesvorsitzenden Dr. Volker Wissing, der in einer engagiert-kämpferischen Rede die liberale Seele der 80 Delegierten berührte.

Wissing, rheinland-pfälzischer Verkehrs- und Wirtschaftsminister, war nicht der einzige Staatsminister, der erschienen war. Justizminister Herbert Merthin saß neben Rainer Brüderte. Der Parteitag fand an einem Ort statt, der mit dem Namen eines liberalen Urgesteins verbunden ist: Mehrfach erwähnten Redner den 2018 verstorbenen, früheren Wirtschaftsminister Hans-Arthur Bauckhage.

Der neue Kreisvorsitzende der AK-Liberalen, Christian Chahem, motivierte: „Wir sind Freidemokraten. Armel hoch-krempeln, den Dampf auf Kurs halten, dann haben wir ein erfolgreiches Jahr.“

In der jüngsten Stadt in Rheinland-Pfalz begrüßte Bürgermeister Wolfgang Schneider. Er sprach den Stegskopf an, um den es seit 2011 ein Ränkespiel gebe. Es gehe darum, ein paar wenige befestigte Wege freizugeben. Das sei zu gefährlich, komme dann immer zum Stichwort

Kampfmittel. Es gehe um wenige Wege, und wer sich nicht an die Verbote halte und sich Gefahr bringe, der habe das selbst zu verantworten, so der Bürgermeister.

Vorsitzende Sandra Weeser erinnerte an die Zeit als „ein nicht einfacher Weg vor uns lag“. Aber: Man sei als FDP erstarkt und wieder einflussreich. Für die Betzdorferin steht fest, dass man gemeinsam dem Bezirk zu alter Stärke verholfen habe.

Sie stelle sich zur Wiederwahl, „weil ich überzeugt bin, den Bezirk auf die Wahlen (Anmerkung d. Red.: 2021 in Land und Bund) einstellen zu können, gemeinsam mit allen“. Diese Teamleistung wolle sie begleiten, und für die Werte der Partei eintreten. „Die AfD steht für das Gegenteil, für das ich eintrete.“

„Die liberalen Werte unseres Leitbildes möchte ich mit Ihnen weitergehen“. Das kann Weeser, die mit 60 Ja- bei 17 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen als Bezirksvorsitzende bestätigt wurde. Bestätigt wurden auch ihre Stellvertreter und der Schatzmeister. In ihrer Rede hatte sie erwähnt, dass Straßenbauprojekte wie B 8 und B 414 begonnen worden seien. Auch das Thema schneller Anschluss von Schulen an das Breitbandnetz streifte sie. Die Berufsbildende Schule Betzdorf/Kirchen sei früher als vorgesehen abgeschlossen worden.

Als Bezirk sei man auf Landes- und Bundesebene bestens aufgestellt, sagte die Bundestagabgeordnete, die Stichworte wie Außenhandelsrecht und Ener-

giefragen aufgriff. „Viele Unternehmen begrüßen es, dass unsere Partei den Dialog mit Ihnen sucht.“

Für sie stehe fest, dass „Wähler entscheiden, ob wir wichtig sind“. Dass man auf dem richtigen Weg ist, das sieht Weeser an den Kommunalwahlergebnissen, bei dem die Sitze teils verdreifacht worden seien. Nun gelte es, stärker mit jungen Leuten das Gespräch zu suchen.

Weeser plädierte für ein dynamisches, ganzheitliches Gesundheitskonzept und kritisierte Landtagspräsident Hendrik Hering und Sabine Bätzing-Lichtenhäger, denen die „Profihierarchie im eigenen Wahlkreis“ wohl wichtiger sei als die Versorgung der Bürger.

Weeser sei eine „tragende Säule“ der FDP, würdigte Wissing. 2016 sei eine schwierige Situation gewesen, als es darum gegangen sei, sich in die Landesregierung einzubringen. Man habe einen guten Koalitionsvertrag ausgearbeitet. „Wir werden gebraucht“, sagte er mit Verweis auf die Extremismus-Debatte. Es gebe aber nicht nur den Rechts-, sondern auch den Linksextremismus.

Der Liberale stelle die „erfolgreiche Politik aus der Mitte“ heraus. Wissing: „Die Ampel muss erfolgreich sein, um den Kampf gegen Links- und Rechtsextremismus zu führen.“ Er sprach auch die Energiewende und den Ausstieg aus der Kernenergie an: „Wir brauchen erneuerbare Energien“, hielt er für die FDP fest. Aber: Dies könne nur funktionieren, wenn das auf dem Land auch akzeptiert werde.

Schützenverein im Ort gut, bedacht

Dach der Schuetfelder Schießhalle mit Trapezeblech erneuert.

rai **Schuetfeld.** Neben dem Sport-schießen und der Pflege des Schützen- und Traditionswesens stand für den Schützenverein Schuetfeld im Vorjahr viel Handwerksarbeit an: Das Dach über der Schützen- bzw. Schießhalle wurde auf einer Fläche von 300 Quadratmetern mit Trapezeblech erneuert.

Unter dem neuen Dach trafen sich am Samstag rund 50 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung standen Rück- und Ausblick sowie turnusgemäße Neuwahlen. Dabei wurde Tobias Teumer, seit 2012 Vorsitzender, für weitere zwei Jahre bestätigt.

Teumer blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück, aus sportlicher und gesellschaftlicher Sicht. Es sei viel bewerkstelligt worden, erinnerte er an die Dacharbeiten. Unter der Federführung von Frank Hees und Lars Pety waren die Arbeiten in zweieinhalb Tagen absolviert worden.

Die Teerbahnen auf dem 1984 errichteten Gebäude mussten immer wieder repariert werden, was ebenso regelmäßig Kosten verursachte, berichtete Teumer. Nun habe man für Jahrzehnte gesorgt. Für das Material wurden 5000 Euro investiert, wobei 3000 Euro über Spenden zusammenkamen, dankte Teumer, der auch die Eigenleistung der Helfer anerkannte.

Der Bericht gab ein umfassendes Bild über das Vereinsleben – vom Vogelschießen, bei dem Julian Kewitz König wurde, über das Schützenfest bis hin zur Beteiligung an Ehrenamtstag der Verbandsgemeinde. Bei einem leichten Rückgang zählt der Verein 248 Mitglieder.

Tatkräft ist auch 2020 gefordert. Das Dach des ältesten Teils des Vereinsheims, die Schützenhütte, soll ebenfalls Trapezebleche erhalten. Voraussichtlich noch 2020 soll die Rampe zum Schützenhaus ausanagert werden. Die Holzkonstruktion ist in die Jahre gekommen. Es soll jedoch keine Rampe mehr geben, denn um die Norm zu erfüllen, darf die Steigung nur sechs Prozent betragen. Das würde viel Platz für die Konstruktion erforderlich machen, hieß es.

HILFEN HINGE
Deshalb denkt man darüber nach, einen gebrauchten Lift in gutem Zustand anzuschaffen. Es wird mit Kosten in Höhe von 5000 Euro kalkuliert. Man möchte sich um finanzielle Förderung bemühen, z. B. über die Aktion Sorgenkind.

Ehrenhalber wurde das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Martina Laven zum Hauptmann ernannt. Sie war sechs Jahre lang Kassiererin. 2019 hatte sie ihr Amt niedergelegt. Teumer dankte ihr für die jahrelange vorbildliche Kassenführung. Nach ihrem Rücktritt hatte der geschäftsführende Vorstand mit der stellv. Kassiererin Anja Daube die Kasse geführt – und das offenbar gut und mit einem leichten Plus. Die Bücher seien „sauber und übersichtlich“, so Kassenträger Erhard Alhäuser.



Sportlich lief es Schuetfelder Schützenverein.

Allerdings fallen den Posten des lang praktizierten Schützenvereins Schriftführerin wählen wurde Schießwartes m besetzt, weil m Einzelschützen dem Meisterschterschützen hab Zweiter Sch beleuchtete das die Sportschützterschaften bra einmeister gee chen Disziplin Beste hervorgege Der Vorsta stellvertretende Daube, stellvert Christina Klein, rin Anja Daub Drucke, Wafte Hees mit den S permann und I sowie Jugendle Stellvertreter M Ortsbürgerm heraus, dass m mit dem Schüt Traditionsverei bringe sich viel „Wir sind stolz Die Versamm Beitrags erhöhender Diskusst Erhöhung ab 2 stand wurde be derung ausbee tive Sportschüt zahlen.

1970, also v Grundstein für Schnoll-Schützde Tirol gelegt, eriri den ersten Beser Kirchberg. Die man 2021 mit Kirchberg feiert Das Vogelsch 1. August, statt und 23. August Sonntags wird t miert.

